



Mittelddeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verlag „Die braune Front“ S. m. b. H., Halle - Die „Nationalzeitung“ erscheint wöchentlich 1 mal. - Organisationshöhe bei Erscheinung infolge besonderer Umstände nicht berücksichtigt werden. Preisveränderung monatlich 2,- bis 2,40, wöchentlich 20 bis 24 Pfennig. Postbezug 2,10 M. wochentlich 42 Pf. Subskriptionspreis halbjährlich 10,80 M. Jährlich 21,60 M. Einzelheft 1,10 M.

Einzelpreis für die Gesamtausgabe, sowie die Ausgabe Halle und Umgebung 6. St. laut Reichsliste Nr. 6, für die Ausgabe Halle Nr. 1 und für alle übrigen Städte und unterwiesischen Kreislage Nr. 2. Zeitung und Hauptverteilung: Halle (S.) Westliff 47, Fernruf 276 21. Anzeigenverhandlungen überall im Gau Sachgau Leipzig 2454.

Deutschlands größtes Staatsgebäude

Richtfest im Reichsluftfahrtministerium in Berlin

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

K. Berlin, 13. Oktober. Am Sonnabend nachmittags feierte die Belegschaft des Neubaus des Reichsluftfahrtministeriums in Berlin das traditionelle Richtfest.

Der gesamte Bau war von hohen Masten mit der roten Kreuzfahne des Reiches und überall hatte man Ordnung gemacht und dafür gesorgt, daß die Baustelle einen würdigen Eindruck macht. Man sah viel Tannengrün und viele Girlanden, die sich um die Baubühnen und die Gerüste wanden.

Auf dem Eingangspfad Cafe Leipziger- und Wilhelmstraße richtete eine Kompanie der Luftwaffe mit klingendem Spiel ein und nahm mit der Front zum Gebäude Aufstellung. Vor ihr hing ein mächtiges Hohentafelzeichen der Luftwaffe, rechts und links je eine roten Kreuzfahne über die ganze Höhe des Neubaus herab. Als der Bauleiter, General der Flieger Hermann Göring, eintraf, wurde ihm unter den Klängen des Präsentiermarsches die Ehrenkompanie gemeldet. Nachdem er die Front abgesehen hatte, begrüßte er die Ehrenpforte, unter denen man u. a. auch den letzten Chef des Generalstabes der Luftwaffe, General der Flieger, Oberst a. D. Thomsen, sowie den Berliner Oberbürgermeister Dr. Sehmig sah.

Daraufhin mairte General Göring gemeinsam mit dem Baumeister Prof. Sagembiel und einem Handwerker Prof. Fronges hielten mit Dokumenten über den Ursprung und der Geschichte des Baues ein. Anschließend daran begrüßte der Baumeister General Göring.

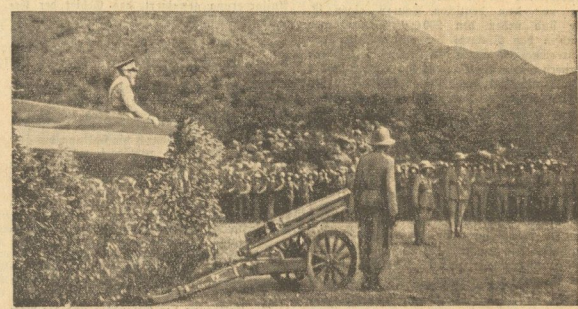
Es war erstaunlich, wie weit in wenigen Monaten dieser Bau fertig gestellt werden konnte. Der Baumeister hat Wort gehalten: bereits jetzt sind von den über 4000 Räumen 1000 bezugsfertig. Prof. Sagembiel betonte, daß das neue Gebäude der Luftwaffe notwendig geworden sei, um eine Zusammenfassung der vielen zerstreut liegenden Dienststellen zu erreichen. Zum Schluß dankte Prof. Sagembiel allen Arbeitssamenden für ihre opferbereite Arbeit bei der Errichtung des Baues. Sodann ging nach dem Spruch eines Zimmermannes die Richttrone hoch. Gleichzeitige das Simmbild der Kraft des neuen Reiches, von dem es noch in Jahrtausenden erzählen soll, daß ein Wille zur Stärke geherrscht habe. Die Sprache der Steine sei die Sprache der Ewigkeit. Schem, der mit Sand angelegt sei kühn und selbst, sowie seit geführt, weil auch die Volksgemeinschaft festgerügt stehe. Diesen Bau zu errichten sei eine kulturelle Aufgabe und eine innere Notwendigkeit für die deutsche Luftfahrt. Er solle für alle in der

Luftfahrt Tätigen ein Kraftquell sein, da er auch das beste Stück deutscher Tradition aus den abgerissenen Gebäuden mit übernommen habe.

Zum Schluß brachte General Göring ein Siegesfest auf Führer und Vaterland aus, das begeistert aufgenommen wurde, und im Geleit der Nationalhymnen ausklang. Daraufhin formierte sich der Festzug, der alle Teilnehmer am Richtfest mit weit über 5000 Mann und einer großen Anzahl festgeschmückter Wagen vor am Bau beteiligten Firmen vereinigte, um zum Sportplatz zu marschieren, wo das Richtfest im üblichen Festzugausklang fand.

Deutschlands letzte Völkerverträge bezahlt

Genf, 13. Oktober. Die deutsche Regierung hat die rückständigen Mitgliedsbeiträge von ungefähr fünf Millionen Schweizer Franken an das Völkervertragssekretariat überwiesen.



Vom abessinischen Kriegsschauplatz Aufnahme: Sulzger, R. Der italienische Oberbefehlshaber in Eritrea, General de Bono, bei einer Ansprache an die italienischen Sturmtruppen

Ringende Minderheiten

Von Dr. Walter Trautmann

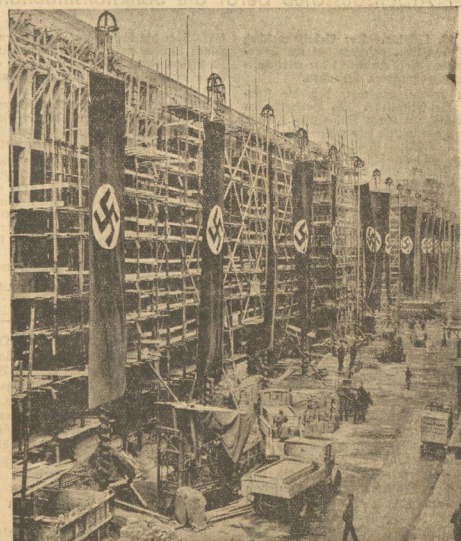
Temeswar, im Oktober 1935.

Die schönen Herbsttage in Banat können die Gedanken nicht verschonen, die um eines der Kernprobleme des europäischen Südostens kreuzen. Jeder Balkan-Reisende begreift sehr schnell, was hier die eigentlichen Ursachen dafür liegen, daß der Südosten bis zum heutigen

Tage ständig den europäischen Frieden bedroht hat. Die Minderheitenfrage hat durch die Überproduktion der Grenzpfähle nach dem großen Kriege eine nicht zu überbietende Verschärfung erfahren, die so weit geht, daß man sich in Europa darüber nur noch im Flüster-ton unterhält. Die immer neue Unruhe erzeugende Grenzschiebung der Vorortverträge, die Streitigkeiten der neuen Machthaber, die gewonnenen Gebiete reflexlos zu nationalisieren, und der Kampf der dadurch gefährdeten Minderheiten um ihre nationale Selbstbehauptung schaffen eine stets mit Konflikten geladene Atmosphäre.

Am stärksten macht sich dies in den südöstlichen von Ungarn an Rumänien abgetretenen Gebieten bemerkbar. Hier behaupten sich die Banater Schwaben neben den bisher schon anfalligen Rumänen, die ungarische Erdredenta neben den das Regiment führenden Rumänen aus dem Altreich, kleine Splitter von Serben neben den in den Händen haltenden Juden. Das Gebiet um die nicht weit von der neuen Grenze liegende Stadt Temeswar befindet sich ständig im Belagerungsstand, der bewirkt, daß kein Fremder einen Schritt tun kann, ohne nicht bewacht zu werden.

Mit Rumänien beginnt der Balkan und die ihm eigenen Methoden. Mit allen Mitteln versucht man hier dem fremden Volkstum seinen eigenen Charakter zu nehmen und zu einem Werkzeug der rumänischen Politik zu machen. Dabei sind die Maßnahmen stets von der Angst diktiert, die heute des großen Krieges wieder zu verlieren. Am schwersten ist der Kampf gegen die rege ungarische Erdredenta, die in der festen Hoffnung lebt, daß über das Ungarn zugeflüchtete Unrecht noch nicht das letzte Wort gesprochen ist. Der Ungar steht mit tiefer Verachtung auf den Rumänen herab und wird niemals den Anspruch aufgeben, das Land bis an die alte, fünf De-Zug-Stunden landbeimutris liegende Grenze wiederzugewinnen. Dies weiß auch der letzte rumänische Soldat, und deshalb scheidet er dem nicht ohne Absicht ausgefreteten Gerücht Glauben, daß die Italiener eines Tages einmarschieren



Das Gebäude des Reichsluftschutministeriums in Berlin im Schmuck der Fahnen und Richtkronen Aufnahme: Engel

Heute: Erster Eintopf-Sonntag



Am Riebeckplatz
Beifallsstürme
durchbrausen das Haus!

Hans Albers
in seinem bisher größten Film
Variété
mit
Annabella / Atilla Hörbiger
W. 47, 67, 83 - S. 29, 47, 67, 83

C. T. Gr. Ulrichstr. 51
Tränen lacht man
über
Adele Sandrock
in dem tollen Lustspiel
Der Kampf
mit dem
Drachen

Ein ungemeinlich lustige
Angelegenheit mit
Lucie Englisch, Grotl Theimer,
Joe Stöckel, Hans Schlenk,
Die Jugend darstellt
W. 47, 67, 83 - S. 29, 47, 67, 83

C. I. Schauburg
Nur noch heute und morgen!
Der Riesenerfolg
Das Ende
von **Maradu**
Die weiße Gefangene
des Maharadscha.
Ein Film, durchpflügt von Liebe
und Leidenschaft.
W. 47, 67, 83 - S. 29, 47, 67, 83

Paffendorf
Sonntag, den 12., Montag den 14. 10.
Große Kirmesfeier
In beiden Tagen großer Ball
(Misch- u. Spezial) u. Streckenlauf
(Misch u. Spezial), R. Spellen u.
Gedächtnis. Es laßt freimüßig ein
Hart Maradu u. Frau

Moorbad
Dreesch-Elbe
Das bewährte Heilbad
Rummelpfadstraße 95-121.

MNZ-Werbung
ist Erfolgs-Werbung!



Alte Promenade
beginnt mit den bel. Jung u. Alt beliebten
Märchen-Festspielen!!
Die ersten Vorstellungen finden statt ab **Mittwoch, 16.**
bis **Sonabend, 19. Okt.**, Beginn täglich 14 (2) Uhr
Gezigt wird:
Der gestiefelte Kater
Ein ganz neuer Märchenfantasi
Der Kater spielt der Liliputaner Walker aus dem Peri. Zoo. Die Musik
komponierte d. bekannte Löwen-Sänger Karl Blum, unter Verwendung
zahlreicher Kinder- und Volkslieder. Ein lustiger Märchenfilm!
Der Film wird allen große Freude bereiten!
Im Beiprogramm wieder Midy-Maus!
Eintrittspreise: Kinder 30, 40, 50 Pf., Erwachsene 50, 70 Pf., 1.-M.
Vorverkauf ab Sonntag, 13. Oktober, Theaterkasse. - Die Eltern
werden gebeten, kleinere Kinder zu begleiten!

Waldhalla
Täglich 8.0.15. Heute Sonntag auch 10 Uhr. Kleine Preise!
Das fabelhafte Programm. Jede Nummer ein Treffer!
Nur noch wenige Tage!
Vorverkauf ununterbrochen - Ruf 2252

Haus Dietrich
Gr. Steinstr. 64/65 Fern. 286 43
Im Kasino
ab 4 Uhr Tanztee
ab 8 Uhr Gesellschaftsspiel
Erstklassige Kapelle

Scala
Täglich zum
Otiobertell
Die Tages-Attrak-
tions-Abende
Start 8 Uhr
heute ab 5 Uhr
nachmittags
Otiobertell.

Photo-Ausstellung
des Gau's Sachsen-Thüringen
im Verband Deutscher
Amateur-Photographen-Vereine
vom 13. bis 27. Oktober 1935 im Saale
des Stadthauses, Markt 2
Eröffnung Sonntag 10 Uhr. Täglich geöffnet bis
bis 21 Uhr. Führungen Sonntag 13 und 15 Uhr,
Mittwoch 19 Uhr, „Kunst d. Freude“-Thüringen
Dienstag und Freitag 19 Uhr
Das Verkehrsamt der Stadt führt dieselbe in
Verbindung mit der Gasföhrung nach Bedarf
eigene Filmstreifen über wichtige Ereignisse aus
der neuesten Stadtgeschichte vor.

Patenteine der Stadt Halle
zur Weinwerbewoche vom 19. - 26. Oktober
empfehl't die Firma
Paul Menz Nachf. Osste
Jacobstr. 60 Tel. 282 84 Rich.-Wagnerstr. 54
Bestellungen für diese Weine werden
- schon jetzt entgegen genommen -

Wintergarten
Täglich Tanz
und Kabarett
Jeden Sonntag im Kaffee
5 UHR - TANZ - TEE
Im Festsaal von lech ab jeden
Sonntag ab 5 1/2 Uhr die große
Tanzveranstaltung
mit vollem Kabarett!

Stadtheater Halle
heute, Sonntag, 19.30 bis gegen 22.30
Die Nacht des Schicksals
Operette von Walter Hasenclever
Montag, 20 bis gegen 21.30
Die Nacht des Schicksals
Operette von Walter Hasenclever
Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis gegen 21.30
Hilde und 4 PS
Kuppel von R. Schickel
Eintrittskarten im Vorverkauf bereits
ab Montag an der Stadtheaterkasse

LANDHAUS
Morseburger Straße 95
Großer renovierter Parbell-Saal
zu äußerst günst. Bedingungen
auch Sonnabends u. Sonntags frei

Deine Zeitung
ist die MNZ

Waldhalla
Täglich 8.0.15. Heute Sonntag auch 10 Uhr. Kleine Preise!
Das fabelhafte Programm. Jede Nummer ein Treffer!
Nur noch wenige Tage!
Vorverkauf ununterbrochen - Ruf 2252

Stadtschützenhaus
Freitag, 18. Okt., 20 Uhr
Großer
Heiterer Abend
Jupp Hussels
Deutschlands populärster und beliebtester
Kundensprecher
Jsa Vermehren
mit ihr. Schillerklavier (Eine Sechser), die ist nicht!
5 Kardesch-Sänger
Albine Nagel
mit Liedern und Chansons aus aller Herren Länder
Anny Nowak
der kleine lustliche Kobold
W. u. E. Blacker
die beiden unbereiften Tanzkomiker
Karten zu RM. 1.50 - 2.50 bei 19 St.och,
Gr. Steinstr. 15, Ruf 397 65 u. Abendkasse

Verlangt überall die MNZ
„wie fängt man's an“
Kunden zu gewinnen. Das soeben erschienene
„Jahrbuch für vorbildliche Anzeigenwerbung“
zeigt den sicheren Weg, wie man wirklich mit
Erfolg und mit verhältnismäßig geringem
Kostenaufwand Kunden wirbt und damit den
Umsatz steigert.
Das Jahrbuch umfasst 275 Seiten! Enthält das
vollständige Werbegeheft
und ist der unerschöpfliche Rohstoff für jeden
Geschäftsmann! 300 Anzeigenbeispiele fast aller
Branchen! 125 Seiten Illustrationen! 1000 prak-
tische Anregungen! In der Presse hervorragen-
de beurteilt! Verfasst: Alfons Brugger | Vorgelegt:
Prof. Dr. Hunko, Vizepräsident des Werbetechnischen
Vereins
Bestellen Sie noch heute
das Jahrbuch (Leinen gebd. RM. 8.75 aus Verp.
Porto) beim Verlag Pfeiffer & Co., K.G.,
Dresden-A. 24. Die Anschlagung lohnt sich
sehr rasch für jeden Geschäftsmann.

Mäntel
mit und ohne
Dels
hervorragend
preiswert bei
Müller
Markt 2
Rabattmarken

Rundfunk
Montag, den 14. Oktober 1935
Leipzig
Wellenlänge 393

Ämtliche Bekannmachung
Reichsautobahnen
Die Reichsautobahnen des Landes Sachsen-Anhalt sind
abgegeben:
125 000 m² Betonboden
25 000 m² Betonarbeiten mit Asphaltbelag.
Zum Dienstag, dem 15. Oktober ab werden die
Baugrundarbeiten gegen RM. 6.00 in bar (auch aus-
wärts + 40 Bld. Porto, nicht in Wechselmarken) von der
6246. Zimmer 118, abgegeben.
Zu dem: Sonnabend, 19. 10. Oktober.
Zu dem: Sonntag, 20. 10. Oktober.
Zu dem: Montag, 21. 10. Oktober.
Die Vergütung unterliegt der USt und steht unter
dem Schutz der im März 1929 Ziff. 1, S. 488/59 ver-
öffentlichten Verordnung des Reichswirtschafts für
Verkehrsleistungen vom 29. 8. 1929 betz. Vergütung
bei Strecken- und Betriebsleistungen und gegen Ver-
rechnung der Betriebsleistungen vom 1. 12. 1924.
Näheres hier beizufolien und schriftlich mit der Auf-
schrift: „Angebot für Betonarbeiten des Landes Sachsen-
Anhalt“, am 20. Oktober, 11 Uhr bei der Geschäfts-
leitung in Halle (S.), Beethovenstr. 114,
eingureichen.

Deutsche Landesender
Wellenlänge 1571
8.00: Guten Morgen, Heber Sörner!
Glasnost! Tagesgespräch, Chronik, Wetter-
bericht für die Landwirtschaft. - 8.10: Funk-
gymnastik (vom Reichssender Berlin). - 8.30:
fröhliche Morgenmusik. - 8.45: Deutscher See-
meterbericht. - 9.00: Sendepause. - 9.15:
Grundschulfunk: Der kleine Däumling. -
10.45: Sendepause. - 11.15: Deutscher See-
meterbericht. - 11.30: 10 Minuten für die
Sausfrau. - 11.40: Der Bauer erzählt. - Der
Bauer hört Welche Kartoffel ist freibesezt?
- 11.45: Wetter. - 12.00: Aus Saar-
brücken: Mittagskonzert. - 12.45: Neueste
Nachrichten. - 13.00: Sportfunk. - 13.30:
Nationalsozialistischer Rundfunk. - 14.00:
Stunde der Hitlerjugend: Grenzlandfahrt in
Kornern. - 14.00: Und jetzt ist wiederabend!
- 14.45: Deutsches Decho. - 20.00: Kern-
spruch. - 20.15: Wetterbericht. - 20.30:
20.10: Wir werden Euch den Ernstern. -
21.00: Von Stuttgart: Wenn die Blätter
fallen. - 22.00: Wetter, Tages- und
Sportnachrichten. - 22.15: Deutsches
Himmel. - 22.30: Eine kleine Musik. -
22.45: Deutscher Gewitterbericht. - 23.00:
Von Breslau: Nachtkonzert. - 24.00:
Funkfülle.

Verbrauchergemeinschaft
Zirkel Nr. 1
Ordnung. Generalammlung
am Sonntag, dem 20. Oktober 1935,
14.30 Uhr, im Saal des Herrn Gorn,
Bismarckstr.
Zusammensetzung:
1. Bericht des Vorstandes über das Ge-
schäftsjahr 1934/35
2. Bericht des Aufsichtsrats, Genehmigung
des Jahres- und Abschlussberichts des
Vorstandes und des Haushaltsplans
3. Wahl eines Vorstandesmitglied (Richter,
Krause), eines Mitgliedes Aufsichtsrat,
und zweier Erlösverwalter
4. Bericht vom Sachverständigen
5. Mittags- u. Abendessen (Einträge
müssen bis Dienstag, dem 16. Oktober
1935, bei dem Vorstand eingereicht
werden)
6. Generalammlung
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats
Ewald Richter

Kontrollausweis-Ansoverkanf
Die zur Kontrollausweis-Ansoverkanf
Halle (S.) Geisler, 47, Ruf 27 63) sind
ab Montag, den 14. Oktober 1935 im
Saale des Stadthauses
abgeben. Bedarfsgegenstände.
Wollen
unterbreitet werden.
Verkaufszeit von 9-13 u. 15-18 Uhr
Es kommen nur Verkauf:
tieren- und Damen-Erdbeeren
und -Büchsen, Sport- u. Ober-
hemden, Damen- und Herren-
Kleidungsstücke, Kinder-
und Damen-Unterwäsche, Sport-
kleidung u. Sportartikel aller Art
Wollen
Kontrollausweis-Ansoverkanf
Halle (S.) Geisler, 47, Ruf 27 63

MNZ
Billiger
MNZ-Hapag-Sonderzug
zum
Fußball-Länderspiel
Deutschland - Bulgarien
am Sonntag, d. 20. Oktober
nach Leipzig

Hinfahrt ab Halle (Saale) 10.40 Uhr
ab Schkeuditz 11.14 Uhr
Rückfahrt ab Leipzig 20.38 Uhr
an Halle (Saale) 21.11 Uhr

Fahrtpreis hin und zurück **1.45** ab Schkeuditz
ab Halle (S.) nur **0.75** ditz nur **0.75**
einschließl. Teilnehmer-Abzeichen!

Auskunft und Fahrkartenverkauf: MNZ-Reisebüro,
Halle (S.), Geisler, 47, Ruf 27 63) und Annehm-
stellen Aller Markt 3, Gr. Steinstr. 15 (Buchhandlung
E. Stock u. Leipzigstr. 14 (Zigarettenhaus Welle),
Hapag-Reisebüro Halle (Saale) im Roten Turm, Fern-
ruf 325 38 und 299 60

Verlangt überall die MNZ
„wie fängt man's an“
Kunden zu gewinnen. Das soeben erschienene
„Jahrbuch für vorbildliche Anzeigenwerbung“
zeigt den sicheren Weg, wie man wirklich mit
Erfolg und mit verhältnismäßig geringem
Kostenaufwand Kunden wirbt und damit den
Umsatz steigert.
Das Jahrbuch umfasst 275 Seiten! Enthält das
vollständige Werbegeheft
und ist der unerschöpfliche Rohstoff für jeden
Geschäftsmann! 300 Anzeigenbeispiele fast aller
Branchen! 125 Seiten Illustrationen! 1000 prak-
tische Anregungen! In der Presse hervorragen-
de beurteilt! Verfasst: Alfons Brugger | Vorgelegt:
Prof. Dr. Hunko, Vizepräsident des Werbetechnischen
Vereins
Bestellen Sie noch heute
das Jahrbuch (Leinen gebd. RM. 8.75 aus Verp.
Porto) beim Verlag Pfeiffer & Co., K.G.,
Dresden-A. 24. Die Anschlagung lohnt sich
sehr rasch für jeden Geschäftsmann.

Reserve hat Ruh'

Gestern wurden wiederum einige hundert Reservisten der Gaustadt...

Ein hutes Bild kennzeichnet gestern die Straßen Halles. Zum ersten Male nach langer, langer Zeit tauchten wieder die alten Kennzeichen der Reservisten auf...

'Reserve hat Ruh' — ein Jahrgang deutscher Männer, die in Ehren ihrer Berufspflicht genügt haben, hat die Kaltern verlassen und geht nun wieder zurück ins bürgerliche Leben...

'Reserve hat Ruh' — von allen Jüngen, die gestern den Hauptbahnhof Halles verlassen, leuchtete dieses alte Soldatenwort...

Schneller nach Paris

Wegenüber dem Vorjahre haben sich die Flugzeiten nach Paris verbessert, so daß vom Mitteldeutschen Zentralflygplatz Halle-Leipzig Paris in vier Stunden erreicht werden kann...

Kleinvogelhaus im Zoo

Ganz unberechtigtgermaßen wird so häufig das in diesem Jahre neu hergerichtete Kleinvogelhaus nicht lo gewürdigt, wie es das wohl verdient. Durch die Feuanlagen des

Außenrollieren, aber auch durch das Zusammenlegen der vielen Einzelstücke in Gesellschaftsfähige präpariert sich die Sammlung sehr vorzüglich...

NSAA

Tagesbefehl zum Reichswettkampf

Gemäß dem Befehl des Korpsführers ist nunmehr das NSAA in den vom Führer angeordneten Reichswettkampf eingetreten...

Unjere Parole lautet wie immer, auch dieses Mal: 'Zien, oserwillig und einlässbereit'...

Nur der sportlichen und geländesportlichen Leistungsprüfungen sind aus dem Korpsführer gemäß den motorportistischen und technischen Aufgaben des Korps auf diesem Gebiete besondere Bedingungen gestellt...

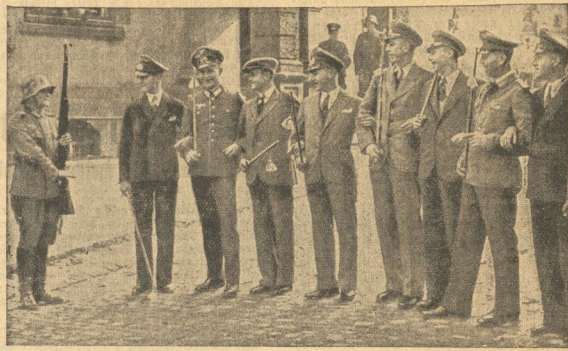
Es gilt nun für Euch unter Beweis zu setzen und Euren Stolz herein zu legen, mit diesem Wettkampf zu zeigen, welche Dienstfreudigkeit und welcher Geist die Motorbrigade Mitte befällt...

Getreu dem nationalsozialistischen Grundsatz: 'Einer für alle, alle für einen' kämpft keiner für sich, sondern jeder für seinen Stützpunkt...

Der Führer der Motorbrigade Mitte Scheibner, Oberführer.

Flagenziehung auf dem Roßplatz

Nach der feierlichen Flagenziehung auf dem Roßplatz in Halle wurde gestern abend die Reorientierungsfahrt der Motor-



Die ersten Reservisten in den Straßen der Stadt

Brigade Mitte des NSAA eröffnet. Als Ehrenformation war der Sturm 3 M 38 angetreten. Vor der Flagenziehung sprach Oberstaffelführer Brand Worte des Dankes und der Anerkennung für all die Opfer...

Wenige Minuten darauf verließ das erste Fahrzeug den Startplatz. Die Fahrt, an der 86 Fahrzeuge, darunter auch solche von Reichsheer, Polizei und DWA teilnahmen, geht über Bitterfeld, Wolfen, Dessau, Schweinitz nach Burg bei Magdeburg.

Gleichzeitig starteten Mannschaften in Stendal, Halberstadt, Potsdam, Dessau und Magdeburg.

Es wird für die beteiligten Mannschaften nicht leicht sein, die gestellten Aufgaben zu lösen. Handelt es sich doch nicht um eine gewöhnliche Reizefahrt, sondern um eine nächtliche Orientierungsfahrt in der technische Prüfungen, Fahrten im Wald ohne Licht und mancherei

andere Hindernisse, besonders auf der Straße hinter Magdeburg, eingeschaltet sind. Auch die Straßen, über die es geht, werden nicht immer die besten sein. Besondere Gefährlichkeit wird dazu gehören, bestimmte Punkte im Wald nach manchen Beschreibungen zu finden, Punkte, an die man nicht ganz mit dem Fahrzeug herankommen kann.

Preisverteilung ist heute im Parkrestaurant Herrentag zu Magdeburg.

Heute Jugend-Reiterfest

Wir weisen nochmals auf das heute vor-mittag stattfindende Jugendreiterfest in der Universitätsreitbahn hin. Auf dem Reiterfest, dessen Beginn um 8 Uhr angeht, ist, wird in einem reichhaltigen Programm ein Einblick in das Können der Jungen im Reiten gegeben.

Bilder - mit Lichtstrahlen gemalt

Heute Eröffnung der Photo-Ausstellung im Stadthaus

Zum ersten Male findet, wie wir bereits mitteilen, in Halle eine Photo-Ausstellung des Gauess Sachsen-Züringens des Verbandes Deutscher Amateur-Photographen-Bereine statt...

dem Gau, besonders den hallischen Volksgenossen, ungetrübte Freude bereiten.

Was die ausgefallenen Bilder selbst betrifft, so muß ohne weiteres zugestanden werden: Die Lichtbildkunst hat neue Wege gefunden. Es herrscht nicht mehr die reine Sachlichkeit, die noch vor wenigen Jahren eine Ausstellung von Lichtbildern erquickende Gleichmäßigkeit gab...

Ueber den Kamerachiffsabend werden wir im Zusammenhang mit dem Bericht über die heute um 12 Uhr stattfindende Eröffnung der Ausstellung näher berichten.

Wert eines Hallensiers in Königsberg

Am heutigen Sonntag findet in Königsberg unter dem Protektorat des Gauleiters Erich Koch, der Ehrentag der ostpreussischen Dichter statt. In der großen



Morgenfeier im Neuen Schauspielhaus, die einen Ueberblick über das gesamte Schaffen der ostpreussischen Dichter geben soll, und in der auch der Präsident der Reichsschrifttumskammer sprechen wird, kommt u. a. 'Die Lehrtagsfeier im Wittshaus', eine Ballade für Bariton und großes Orchester von Gerh. Dör. Halle, nach einer Dichtung von Fritz Rudwig, Königsberg zur Uraufführung. Hans Eggert, der bekannte Rundfunkänger, singt den Baritonpart.

Die Ausstellung ist sehr vielseitig und jeder Volksgenosse, der schon einmal mit einer Kamera seine schöne Heimat durchgehogen hat, kann hier Bilder sehen, die ihm zeigen können, wie ein gutes Bild beschaffen sein muß.

Wir finden Naturaufnahmen, Bilder der Technik, charakteristische Landschaften, und überall steht im Vordergrund die Zweckverfehlung der eigentlichen photographischen Mittel: Licht und Schatten. Und gerade die Wirkungen von Licht und Schatten geben einigen der Bilder einen ganz unbeschreiblichen Reiz...

Außer aus der Gaustadt Halle haben Vereine aus Leipzig, Dresden, Naumburg, Plauen, Leuna, Jishoua, Delitzsch, Chemnitz, Merseburg, Crimmitschau, Leimbach, Hallesheim, Jitzau und Dessau Bilder ausgestellt.

Musik wie noch nie! Den muß man gehört haben, den zweiten der 5 von Telefunken. Seine Klangfülle ist beispielgebend. Auch die anderen vier zeigen Ihnen der Rundfunkhändler gern. Jeder der 5 € ist ein Klangvollkommener seiner Klasse.

Die 5 von TELEFUNKEN DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Geperkte Straßen

Nach Mitteilung des Deutschen Automobilclubs (DDAC) Gau 18 Mitte sind in der Woche vom 13.-19. Oktober folgende Straßen im Gaugebiet ganzseitig geperkt:

- Magdeburg - Dessau - Leipzig. Sperre von Borsdorf bis ...
Sperre von Borsdorf nach Borsdorf, Umleitung Dessau - Roschwitz - Cüchelshof - ...
Sperre von Borsdorf nach Borsdorf, Umleitung Dessau - Roschwitz - Cüchelshof - ...

Wittenerger Kommunisten ins Zuchthaus

Neue Tagung des Kammergerichtsenats
Bei der neuen Tagung des 5. Strafsenats des Kammergerichts in Halle am Freitag und Sonnabend fanden zur Verhandlung die kommunistischen Anklagen in Wittenberg und Umgebung aus den Jahren 1933-35. Die Verhandlung fand wieder unter dem Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Angeklagten hatten sich sämtlich der Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens schuldig gemacht ...

Gattenmörder zum Tode verurteilt

Leipzig. Das Schwurgericht Leipzig verurteilte den 24jährige Paul Martin R 11 aus Jischpach bei Leisnig wegen Mordes zum Tode. Wegen Verführung einer Minderjährigen, Unzucht an Kindern in vier Fällen und verurteilt Unzucht in zwei Fällen erkannte das Gericht auf 10 Jahre Zuchthaus.

Der Angeklagte hat am 6. Dezember 1934 in der Nähe von Leisnig eine Frau im Kraftwagen ermordet und die Leiche mit Benzin überpöschelt und angezündet. Keil wollte durch die furchtbare Tat sich in den Besitz der Versicherungssumme setzen, mit der er seine Frau hat versichern lassen.

Reserve hat Ruh!

Naumburg. Freitag nachmittag sah man in den Straßen Naumburgs die entlassenen Infanteristen des Regiments Königsbräu, die ihre Dienstfahrten beendet haben. In langen Reihen zogen sie durch die Stadt, schwingen ihre bunten Trabreiter und tragen ihre Reservistenweihen. Und mer auf den linken Armel den Gefreiten-Winkel tragen durften, war besonders stolz.

Im Sturm gestürzt und überfahren

Cheleben (Kr. Sondershausen). Der Einwohner Wilhelm Schmidtli war Donnerstag nachmittag mit dem Auto nach Umenhausen unterwegs, als er vom Sturm überrollt wurde. Schädlich verlor das Gleichgewicht und stürzte vom Fahrdamm. Im gleichen Augenblick wurde er von einem entgegenkommenden Auto angefahren. Der Verunglückte erlitt einen Schädelbruch und starb nach mehreren Stunden.

Der verheiratete Bräutigam

Ein abgefeimter Heiratschwindler - „Erbärmlich und gemein“

Ein großer, schlanker 34jähriger Mann trat auf der Anklagebank vor dem holländischen Schwurgericht. Die Anklage lautet auf Betrug in drei Fällen und auf intellektuelle Urkundenfälschung. Der Angeklagte hatte nicht den Mut, für seine Taten einzustehen, immer wieder verlor er die abgemessenen und zu beschönigen und tat dann das Schimpflichste, was ein Mann tun kann ...

Metallindustrie (712) erfolgt. Bei den übrigen Berufsgruppen waren die Schwankungen der Arbeitslosenzahlen bis auf die Textilindustrie, die noch einen Rückgang um 548 Arbeitskräfte zu verzeichnen hatte, kaum nennenswert. Monate Gefängnis und wegen der intellektuellen Urkundenfälschung sechs Wochen Gefängnis, zusammengezogen in eine Gesamtstrafe von einem Jahr, sechs Monaten ...

Eurotopgewiss
Gammelfischlopfli
13. Okt.
Ganz Deutschland eine Fischgemeinschaft!

Das Gericht istoch für in seinem Urteil völlig der Anklagebehörde an, und der Angeklagte wurde von der Anklagebank weg in Haft geführt. Der Richter hatte für die Tat des Angeklagten nur den Ausspruch: „Es war erbärmlich und gemein.“

MNZ - Kleinanzeigen

Die innerhalb dieser Rubrik erscheinenden Wortanzeigen (einspaltige Gelegenheitsanzeigen) veröffentlicht die MNZ in der Ausgabe Halle und Umgebung zum Preise von 30 Pf. je letztes Lebensrückwort und 5 Pf. für jedes weitere Textwort in der Grundschrift

Obstbäume
Kochen
Otto Bredt

Ueckäufe
Kartoffeln
Karl Lorbeer

Eleg. Damenpelzjäckchen

Kühe
Radio
Tuppen

Abbruchmaterial
Zrenthals
Pflanzschiffe

Das HAUS der schönen Möbel
in allen Preislagen

MARTIC-HALLE
Einrichtungshaus am Alten Markt

Gelatinöse
Radioquelle
Klavier

Winterkartoffeln

Paul Otto
Kartoffel-Großhandlung

Zucht- u. Milchvieh-Versteigerung
Halle (G.)

Die Arbeitslage im September

Erfurt. Das Landesarbeitsamt teilt mit: Nachdem die Arbeitslosigkeit in Mitteldeutschland von 215.245 Arbeitslosen Ende Januar 1935 auf 86.902 Arbeitslose Ende August 1935 zurückgegangen war, hat sie im September eine geringfügige Zunahme um 2646 Personen erfahren. Die Entlassungen waren hauptsächlich in der Gruppe der Angelernten (985) und in der

Kühl

Der Kälteverdienst, die kälteste Wocheburg, meldet am Sonnabendabend: Das letztbaldige Hochdruckgebiet hat heute ausgehenden Druckanstieg eine Verlagerung nach Norden erfahren, so daß wir am Sonnabend mehr in sein Einflußbereich rücken. Das Wetter war daher im Bezirk übermäßig mild. Weiter, zeitweise kam es jedoch zu Regenschauern. Trotz Einstrahlung blieb es kühl. Auf 1000m Höhe sank die Lufttemperatur auf 1 Grad über Null, in der Ebene zwischen 7 und 11 Grad. Der Regen hat nordöstlichen Tiefs liegt jetzt fast über den nördlichen Elbe. Vorläufig verläßt sich bei uns der Hochdruckeinfluß noch, so daß wir mit verhältnismäßig freundlichem Wetter rechnen können.

Ausflüchten bis Montag abend
Mäßige bis schwache westliche Winde, nach klar, am Tage aufkommend, an Stärke noch folgende Hausenbewölkung. Weiter kühl.

Das ist das Zeichen
Deiner Kamerafabrik

- Hauptvertriebsstelle: Dr. Walter Traumann, Ober vom Reich: G. O. Heiters u. Friede ...
Bezahlstellen: ...
Wittenerger Kommunisten ...

Mode-Haus

Kleider - Mäntel - Blusen usw.
Woll- u. Seidenstoffe - Wäsche
Strickwaren - - Strümpfe
Tonangebende Neuheiten
in jeder Preislage

Bruno Freytag

HALLE A/S. LEIPZIGERSTR. 100
Gegründet 1865



Trotz-Optik
GR. STEINSTR. 16

Neber
**Rheumatis-
mus, Glau-
kom oder Jäh-
starrs**
Ist nicht mit
Sonn- u. Licht-
brillen zu behe-
ben, wenn er nicht
von einem fach-
kundigen Optiker
geprüft wird.
Überprüfen Sie
sich in unserer
Spezialambulanz
auf die Ursache
Ihrer Augen-
krankheit.
**Dr. med. h. c.
H. Reibner**
Berliner-Straße
117
Bismarckplatz
10
Eingangsbauhof



Tafel-Service

herrliche cremefarbige Neuheiten
für 6 Personen, steilig, mit Gold-
kante und Zweigmalerei . . . 17,-
für 12 Personen, 45 teilig mit Voll-
goldmalerei 28,-
dasselbe reich verziert mit
Schwarzgoldkante . . . 50,-

Sehr geschätzt wird unser neues
Sammelgeschirr „Lucie“
mit edler Goldkante, Chippen-
dele-Poliers, sehr vornehm in
der Wirkung u. im Preise sehr billig
Teller 05 - 70 1.15
große Schüsseln 2.35 3.55
Bratenschüsseln 2.25 3.55 usw.

Damit können Sie sich nach und
nach ein sehr schönes Tafel-
Service sammeln.

**HALLE-SAALE
RITTER
IM BISMARCKPLATZ**

Lodenfrey

Wenn man von besonders guten
Lodenmänteln spricht, denkt man
an „Lodenfrey“. Diese Mäntel
sind aus echtem Münchner
Loden angefertigt, den nur die
Lodenfrey-Fabrik
herstellt. Für Kälte, Nässe und
Wind ist der Lodenfrey-
Mantel ein altbewährter Schutz.

Herren - Lodenmäntel
Marke Lodenfrey 39.- 45.- 57.-

Damen - Lodenmäntel
Marke Lodenfrey 39.- 45.-

Zurück
Professor Frommolt
Mühlweg 8
Sprechstunden täglich v. 11-14 Uhr

Krankenzimmer:
Fahrräder, Krankentische,
Bett-Tische, Bett-Rückenstützen,
Bilder, Personen Waagen
Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 41 u. Leipziger Str. 61

**Zuckerkrank-
e nur noch
Diabetiker-
brot**
nach Dr. Senfner
Alleinhersteller
W. Große
Goethestraße 7
Fennruf 28550

Bestallungs-Institut
Adolf Brauer
Große Märkerstraße 25 (am Markt)
Lieferant für alle Verordnungen

FIRNIS far. rein, 2 Pfd. 65 Pf.
Fußbodenlackfarbe
Japan, Emaille-Lack 2 Pfd. 1.30
Japan, Emaille-Lack 3 Pfd. 2.00
Andere Farben, Lacke und
Materialien am Lager.
Fabian-Rothe
Halle-S., Besenzer Str. 222
Fennruf 24816

Möbel

von bleibendem Wert von der

Möbel-Fabrik

Reinicke & Andag

Eigene Fabrikation - Handel

Halle, Große Klausstraße 40 (Markt)

Annahme von Bedarfsdeckungsrahmen!

Flechte
Ekzeme, innere Leiden,
beseitigt in kurzer Zeit

H. Blankenburg
Halle (S.), Gr. Steinstraße 29
Auch in verzweifelten Fällen

**Höhensonnen-
Bestrahlungen**
begünstigen das Hei-
lverlauf fast jede
Erkrankung durch Ver-
stärkung der Wiede-
rholung der natür-
lichen Abwehrkräfte.
Die gesunde braune
Hautfarbe ist schon
rein äußerlich ein Zeichen dafür. Kompl.
Apparate von 98,- bis 241.20 RM. Ver-
langen Sie kostenlose Prospektive von der
QUARZLAMPEN GESELLSCHAFT
m. b. H., Hanau a. M., Postfach 63

**Stempel u.
Schilder** jeder Art
gut u. billig bei
Alfred Pfautsch
Gr. Nikolaistra. 6, (hain Laden)
Ruf 33068

Frauenhaar
kauft J. Weygand
Leipziger Str. 28

Viele Menschen

bleiben jung und frisch
trotz ihrer Sorgen und ihres
alters. Sie können zu diesen
Glücklichen gehören. Nehmen
Sie regelmäßig „Kraut-
terglück“. Es ergänzt die
Lebenskraft und stärkt die
Lebenslust. Sie werden ar-
beitsfreudiger und leistung-
sfähiger. „Krauterglück“ gibt
es in 50 Tage-Packungen
zu Mk. 2.50 die Probe-
packung zu Mk. 1.- in
Apotheken und Dro-
gerien.

Dr. Annerkar Leipziger Str. 403
Verlangen Sie die Gratisprobestift
„Das Glück ruft!“

Pelzwaren
kaufen Sie gut und preiswert bei
Hans Weise
Geisstraße 27
Reparaturen, Umarbeitung, sorgf. u. billig

Auf der **Photo-Ausstellung** im Stadthaus
am Markt sehen Sie außer vielen Bildern auch
das Beste vom Besten
deutscher Kamera-Technik

Photo- und Kino-Spialhaus
Ballin & Rabe
Adolf-Hilfer-Ring 14
Händelstraße 1 Deulischer Straße 94

**Preiswertes
Schlafzimmer**
kompl. mit 1,80 Meter breitem
Ankleideschrank
368,- Mark
Bedarfsgegenstände werden
in Zahlung genommen
Bitte besichtigen Sie unser
Schaufenster
Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Pullover - Wolle
sowie herrliche Modelle
und kostenlos Anleitung dazu in

Wollstube
Großmütterchen
Obere Leipziger Straße 70

Seltene Gelegenheiten
Wegen Aufgabe und
Räumung meines
swetten Ladens ver-
kaufe ich zu weit
herabgesetzten Prei-
sen einen großen
Posten wertvoller
Standuhren
Taschenuhren
Armbuhen
Brillantringe
Ohrringe, Colliers
usw.

Schindler
Kl. Ulrichstraße 35

NEUE VERKAUFTE
VESTA Nähmaschine mit
ihren Sondervorzügen
ist eine Empfehlung
für mein Geschäft

**Vesta- und Köhler-
Nähmaschinen.**
Beschauen Sie unverbindlich den
Näh- und Stickkurs
wobei von fachmännischer
Hand geleitet bis **21. Oktober**
aus den neuesten Vesta- und
Köhler-Nähmaschinen das
Nähen, Sticken, Zickeln
und **Stöpfen.**

Original Köhler 126.50
verwendbar auf Holz-
schnitt - schon von
Vesta m. Schwingschiff
verwendbar & Holzgestell **135.-**

P. Krause
Geisstraße 39
Fennruf 23242

Nur ein
Handgriff
und der
Ofen
ist
bedient

Grude - Handgriff-
Ofen D. R. P.
Der
Dauerbrenner!
P. Müller, Halle (S.)
Wittstr. 9 - Fennruf 24148

Original Köhler 126.50
verwendbar auf Holz-
schnitt - schon von
Vesta m. Schwingschiff
verwendbar & Holzgestell **135.-**

P. Krause
Geisstraße 39
Fennruf 23242

Wo ist der schöne
Puppenwagen
her?

Sehen Sie meine Schaufenster an!
Puppenwagen und Puppenbetten werden bis
Weihnachten bei kleiner Teilzahlung zurück-
gestellt.

Bruno Paris
Halle a. S., Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9.
Puppenwagen 14.85 16.75 19.75 23.00
Korb-Puppenwagen 1.75 2.25 2.90 3.50
Puppenrollbetten 6.50 7.50 8.50

Neue Vorschläge

für schöne Gärten.
Vorschläge die sparen helfen
finden Sie bei

Methner

Leipziger Straße 12
gegenüber der Ulrichskirche

LODENFREY
München
für alle Verordnungen

HOLLENKAMP

Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 19
Lodenfrey-Alleinverkauf
für Halle und Umgebung

Wien, denen wir unseren
Dank mündlich bei unserer Ver-
einigung nicht aussprechen
können, sagen wir dies durch
beralichen Dank für die gesund-
lichen Spenden

Deutsches Rotes Kreuz
D. St. B.

Arterienverkalkte

Eine der häufigsten Todesursachen nach dem
40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung.
Über man vieler gefährlichen Krankheiten vor-
beugen und mittels der neuesten (Gold-
entil) behandeln kann, legt eine Wund-
heilung von Gehirnen, Nerven, Rat Dr. med.
G. Schreiber, welche jedem auf Verlangen
kostenlos und portofrei durch Hebrer Wilh.
Vertrauens-Kontakts 425, zugestellt wird

Familien-Anzeigen
gehören in die MNZ

**Gestell-Rückwand
Wagenrahmen
Segmentträger**
sind bei der

GROMA aus Stahl

in Zeugnisse von langjährigen Besitzern

Wilhelm Wöhlk, Halle (Saale)
Bernburger Straße 11 Fennruf 24177

ZENTRALHEIZUNGEN

Dicker & Werneburg
HALLE (SAALE)
Fennruf 257 39 u. 260 31

Lüftungs- und
Trocknungsanlagen
Warmwasserbereitungs-
und Sanitäre Anlagen

Speise-Kartoffeln

für den Winterbedarf
Sellen schöne gelb-
fleischige Industrie
liefert preiswert in jeden Posten

Franz Müller
Kartoffel-Groß-Spezial-Geschäft
Taubenstraße 14 Fennruf 23146
Fullerkartoffeln ständig vorrätig.

Butterknappheit in England

Preissteigerungen - Auch in Esland Lebensmittelmangel

In England herrscht Butterknappheit. Wie „Morning Post“ meldet, ist der Verbrauch von Margarine in England um 20 v. H. in den letzten zwei Monaten gestiegen.

Dieser Vorrat setzt, daß die Butterverknappung auch in anderen Ländern die Folge der vorjährigen höchsten Ernte ist.

Wegen an diesem Beispiel die Mackerer und Welschmaier haben, daß die Verbraucher von einer Krise erlöst ist, daß aber Deutschland nicht dasjenige Land ist, bei dem weder die Bevölkerung zu hungern, noch die Verbraucher durch die Not höhere Preise zu zahlen braucht.

Was esal wird uns ferner gemeldet: Seit einiger Zeit wird auch in Esland ein Anstieg in allen Preisen für Lebensmittel und Lebensmittelzeugnisse verzeichnet.

Salzkartei nachfolgt. Nun hat auch kürzlich New York im Interesse der Verminderung des Straßenlärms für Herbst, die zwischen 11 Uhr abends und 7 Uhr morgens im Geschäft liegen, den Gummihändlern die Erlaubnis erteilt.

Abschließender Uniformauftrag an die englische Baumwollindustrie. Man hat sich einmütig entschieden, daß die englische Baumwollindustrie ein Kleinauftrag auf 8 Mill. Yards Uniformstoffe für die britische Armee erteilt werden. Ein solcher

Auftrag würde 2000 Arbeiter auf drei Monate beschäftigen und einen Wert von rund 250 000 Pfund betreffen. Es ist bekannt, daß schon in den letzten Monaten beträchtliche Mengen von Kaschi-Drillisch an die afghanische Armee ausgeführt worden sind.

Kriegsfinanzierung durch die Notenpresse. Der neue Kassenmarsch der italienischen Notenpresse für die Zeit vom 20.-30. September zeigt ein starkes Wachstum des Notenumsatzes bei geringerer Bedeckung.

Ämtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Halle

Table with columns: Artikel, Menge, Preis. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Ämtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel zu Leipzig

Table with columns: Artikel, Menge, Preis. Items include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Wirtschaftliche Rundschau

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 9. Oktober auf 102,8 (1913 = 100). Die hat sich gegenüber der Vormonat (102,5) um 0,3 v. H. erhöht.

Wirtschaftskommission nach dem Osten. Im Japan wird am 30. Oktober eine deutsche Wirtschaftskommission eintrifft, deren Aufgabe es ist, mit Mandchukuo Verträge auf Steuerung von Sojabohnen abzuschließen.

Dr. Hans Troschig f. Im 46. Lebensjahre starb in München (Nürnberg) der Chemiker Dr. Hans Troschig, der in der wissenschaftlichen Welt durch seine Arbeiten mit Geheimrat Prof. F. L. D. in der Industrie bekannt geworden ist.

Deutsch-Schweizerisches Berechnungsabkommen ratifiziert. Im Berliner Auswärtigen Amt hat der Austausch der Ratifikationsurkunden des deutsch-schweizerischen Berechnungsabkommens vom 17. April 1935 stattgefunden.

Das Ergebnis der Danzig-politischen Verhandlungen. Nach mehrwöchigen Danzig-politischen Verhandlungen hat in Danzig zwei für die Wirtschaftsverhältnisse sehr wichtigen Protokolle unterschrieben worden.

Kursgewinne am Aktienmarkt

Das Wochenbild der Mitteldeutschen Börse

In dem vorliegenden Berichtsbogen über die Kursentwicklung der Aktienmärkte in den letzten Wochen unterworfen. Zunächst ist die Kursentwicklung, die nach dem Abschluß der Kursgewinne der Aktienmärkte zu sehen ist, der in der letzten Woche zu sehen ist.

Der Aktienmarkt schloß wieder ausgedehnter Freundlichkeit. Der Aktienmarkt schloß wieder ausgedehnter Freundlichkeit. Der Aktienmarkt schloß wieder ausgedehnter Freundlichkeit.

Mitteldeutsche Effektenbörse: Ruhig. Die Börse schloß die Woche in ruhiger Haltung. Die Kurse blieben bis in den letzten Tagen fast unverändert.

Berliner Produktenbörse: Zum Wochenende verlief das Getreidegeschäft still. Am Freitag erhellte die Lage sich.

Magdeburger Zuckerverhandlungen: Gemäß, Weisheit der Oktober 31,40, 31,45, 31,50; her: Oktober-November -; der Dezember 31,40, 31,45, 31,50.

Auslandsmeldungen

Zehem Ford-Auto-Käufer fähig ein neues Wagen. Nach Meldungen aus Detroit behauptet Henry Ford eine grundlegende Veränderung seines bisherigen Verkaufssystems.

USA-Werbe auf Summi. Deutschland ist der größte Außenlieferant der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Im ersten Halbjahr 1935 kamme die ganze Außenlieferant der Amerikaner aus Deutschland und erreichte einhundertachtundachtzig Millionen Dollar.

Börsen und Märkte vom 12. Oktober

Berliner Effektenbörse: Renten freundlich. Das Börsengeschäft blieb am Wochenende still. Die ersten Kurse lagen nicht unter dem Vorgestrichen.

Berliner Börse vom 12. Oktober 1935

Table with columns: Land- und Stadtschafften, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Verkehrtwerle. Lists various stocks and their prices.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table with columns: Amlicher Verkehr, Industrie-Aktien, Banken. Lists various stocks and their prices.

Berliner Devisenkurs

Table with columns: Reichsmark, Devisen. Lists exchange rates for various currencies.

MNZ - Kleinanzeigen

Die innerhalb dieser Rubrik erscheinenden Wortanzeigen (einspaltige Gelegenheitsanzeigen) veröffentlicht die MNZ in der Ausgabe Halle u. Umgebung zum Preise von 20 Pf. je fettes Überschriftswort und 8 Pf. für jedes weitere Textwort in der Grundschrift

Stellen-Angebote

100 Erdarbeiter

für Fernkabel-Verlegung von Gieseln nach Landeburg a. O. 12 gesch. u. 1 ungesch. Leistung am Bauwegen Nähe Bahnhof Gieseln.

Otto Köbiger,
Inh. W. Schaubitzer, Tiefbauunternehmen, Bitterfeld.

Abonnenenwerber gesucht!

für neu erscheinende Wehrzeitschrift (15 Pf.). Anstellung nach den Richtlinien der RPK. Nichtfachleute werden eingeladen. Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Bild an:

**„Das Ehrenkreuz“, Berlin SW 63
Wilhelmstraße 26 28**

Gelegentlich

Garten-

grundstück

am Mühlstein,
1800 qm, für Obst-
bäume, Obst-
garten, preiswert zu
verkaufen. Zu er-
fragen: O. Köbiger,
Str. 46 im Laden.

Grundstück

616 20 000 RM. Frau
zu kaufen gesucht.
Wohn- u. O. 1937
an 2033, Halle,
Geiststr. 47.

Mietgrundstück

in Stadtmitte mit 4
Zimmer, Bad, Küche,
WC, 7000 m. — Preis
RM 3000.—. An-
gebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Herbst-

Sonderschau

verlängert bis 19. Okt.

Eintritt frei!

Möbel-Käufmann

Halle, Kl. Ulrichstr. 36

Der deutschen Familie das eigene Heim!

Vortrag mit Lichtbildern

am Montag, dem 24. Oktober 1935, 8 Uhr abends
im „Friedenshaus“ (Hindenburgstr. in Halle (Saale))
Finden Sie unter zweihundert Mitteln 14 bis 18,30 Uhr. 2000-Gesamt-
ausgabe 2. H. Knecht, Halle (Saale), Unterführung 10, Fernsprecher 22032

Eintritt frei! Freigendantwortung!

DBG

Dausparkasse
Deutsche Bau-Gemeinschaft A-G.
Leipzig 11 22
Hinter 25 5 Millionen RM Darlehen bereitgestellt!

Kaufm. Lehrling

zur Beförderung von 1. April 1936
in ein Handelsunternehmen. Bewerber müssen
die Reifeprüfung abgelegt haben und eine
Bewerbungsunterschieds-Berichtigung mit
Bewerbungsunterstützung abgeben. Bewerb-
schriften mit 3-4 Zeilen an die MNZ, Halle,
Geiststr. 47.

Wied-Geishe

2-Zimmer- Wohnung

m. Bad (ohne zur
Verfügung), im
Kurtze, am Mühl-
stein, 1. Etage, mit
WC, Bad, Küche,
WC, 7000 m. — Preis
RM 3000.—. An-
gebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Baupläne

für ein u. zwei Familien-
häuser im Süden von
Halle. Baupläne sind
zu verkaufen. Zu er-
fragen: O. Köbiger,
Str. 46 im Laden.

Wasser- arbeiten

an jeder Art Wasser-
leitungen, Bad-
zimmern, Kellern,
Gräben, etc. Preis-
liste an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Die gute Magarbeit

an jeder Art Wasser-
leitungen, Bad-
zimmern, Kellern,
Gräben, etc. Preis-
liste an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Wasser- arbeiten

an jeder Art Wasser-
leitungen, Bad-
zimmern, Kellern,
Gräben, etc. Preis-
liste an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Wasser- arbeiten

an jeder Art Wasser-
leitungen, Bad-
zimmern, Kellern,
Gräben, etc. Preis-
liste an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Die gute Magarbeit

an jeder Art Wasser-
leitungen, Bad-
zimmern, Kellern,
Gräben, etc. Preis-
liste an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Wasser- arbeiten

an jeder Art Wasser-
leitungen, Bad-
zimmern, Kellern,
Gräben, etc. Preis-
liste an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Infusions- Lehrer

zur Beförderung von 1. April 1936
in ein Handelsunternehmen. Bewerber müssen
die Reifeprüfung abgelegt haben und eine
Bewerbungsunterschieds-Berichtigung mit
Bewerbungsunterstützung abgeben. Bewerb-
schriften mit 3-4 Zeilen an die MNZ, Halle,
Geiststr. 47.

Stellen- Gesuche

3-Zimmer- Wohnung

m. Bad (ohne zur
Verfügung), im
Kurtze, am Mühl-
stein, 1. Etage, mit
WC, Bad, Küche,
WC, 7000 m. — Preis
RM 3000.—. An-
gebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

BINDFADENTÜLL

für Gardinen und Stores
in unserem Schaufenster

Arnold & Troitzsch

Halle a. S. — Große Ulrichstraße 1

Metall- waren

leber Art fabri-
ziert u. anbeten am
„Metall-Verkehr“,
Halle (Saale), am Mühl-
stein, 47, 2. Etage.

Verloren

Goldene
**Armband-
uhr**
auf dem Wege zur
Arbeit verloren. Ge-
gen hohe Belohnung,
abzugeben. Ludwig-
Kühnemann-Str. 60,
3. Et., 1. 100.

Belangt Über an die MNZ

Möbel- Böttcher

MERSEBURGERSTR. 1
AM RIEBECKPLATZ

„Christen“

eine fabrik-
weise ange-
fertigte Glas-
tafel, die sich
auf Glas-
tafeln montieren
lässt. Preis RM 3000.—.
Angebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Stellen- Gesuche

Kaufm. Lehrling

zur Beförderung von 1. April 1936
in ein Handelsunternehmen. Bewerber müssen
die Reifeprüfung abgelegt haben und eine
Bewerbungsunterschieds-Berichtigung mit
Bewerbungsunterstützung abgeben. Bewerb-
schriften mit 3-4 Zeilen an die MNZ, Halle,
Geiststr. 47.

3-Zimmer- Wohnung

m. Bad (ohne zur
Verfügung), im
Kurtze, am Mühl-
stein, 1. Etage, mit
WC, Bad, Küche,
WC, 7000 m. — Preis
RM 3000.—. An-
gebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Verloren

Goldene
**Armband-
uhr**
auf dem Wege zur
Arbeit verloren. Ge-
gen hohe Belohnung,
abzugeben. Ludwig-
Kühnemann-Str. 60,
3. Et., 1. 100.

Belangt Über an die MNZ

Auskünfte

über Ruf, Verm. u.
allgemeine Verhältnisse
Volkmannstraße 3a, Ruf 33251, Seit 1917

Frauen- Solo- Quartett

3-4 Personen
auf dem Wege zur
Arbeit verloren. Ge-
gen hohe Belohnung,
abzugeben. Ludwig-
Kühnemann-Str. 60,
3. Et., 1. 100.

„Christen“

eine fabrik-
weise ange-
fertigte Glas-
tafel, die sich
auf Glas-
tafeln montieren
lässt. Preis RM 3000.—.
Angebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Stellen- Gesuche

Kaufm. Lehrling

zur Beförderung von 1. April 1936
in ein Handelsunternehmen. Bewerber müssen
die Reifeprüfung abgelegt haben und eine
Bewerbungsunterschieds-Berichtigung mit
Bewerbungsunterstützung abgeben. Bewerb-
schriften mit 3-4 Zeilen an die MNZ, Halle,
Geiststr. 47.

3-Zimmer- Wohnung

m. Bad (ohne zur
Verfügung), im
Kurtze, am Mühl-
stein, 1. Etage, mit
WC, Bad, Küche,
WC, 7000 m. — Preis
RM 3000.—. An-
gebote an die Verleiher-
firma, am Mühlstein
47, 2. Etage.

Verloren

Goldene
**Armband-
uhr**
auf dem Wege zur
Arbeit verloren. Ge-
gen hohe Belohnung,
abzugeben. Ludwig-
Kühnemann-Str. 60,
3. Et., 1. 100.

Belangt Über an die MNZ

FRAMO

mit 1000cc bewähr. DIW-Motor
Kraftfahrzeug-
Tauscher, Handlungsgesellschaft
Halle a. S., Hindenburgstraße 99,
Fernruf 363 69

Framo-Dreirad-Lieferwagen

gesucht. Kosten vollständig neuwertig.
Da nur 14 Tage in Betrieb gewesen, zum
Tausch zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen

TAUSCHER

Kraftfahrzeug-Handlungsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstr. 6, Fernruf 292 67

Großer E-Claden

am Markt in Giesleben,
ca. 25 qm, mit zwei großen Schaufenstern
denkbar beste Lage, günstige Miete-
kosten zu vermieten.

Angebote unter Nr. 1801 an die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Verloren

Goldene
**Armband-
uhr**
auf dem Wege zur
Arbeit verloren. Ge-
gen hohe Belohnung,
abzugeben. Ludwig-
Kühnemann-Str. 60,
3. Et., 1. 100.

Belangt Über an die MNZ

FRAMO

mit 1000cc bewähr. DIW-Motor
Kraftfahrzeug-
Tauscher, Handlungsgesellschaft
Halle a. S., Hindenburgstraße 99,
Fernruf 363 69

Framo-Dreirad-Lieferwagen

gesucht. Kosten vollständig neuwertig.
Da nur 14 Tage in Betrieb gewesen, zum
Tausch zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen

TAUSCHER

Kraftfahrzeug-Handlungsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstr. 6, Fernruf 292 67

Verloren

Goldene
**Armband-
uhr**
auf dem Wege zur
Arbeit verloren. Ge-
gen hohe Belohnung,
abzugeben. Ludwig-
Kühnemann-Str. 60,
3. Et., 1. 100.

Belangt Über an die MNZ

FRAMO

mit 1000cc bewähr. DIW-Motor
Kraftfahrzeug-
Tauscher, Handlungsgesellschaft
Halle a. S., Hindenburgstraße 99,
Fernruf 363 69

Framo-Dreirad-Lieferwagen

gesucht. Kosten vollständig neuwertig.
Da nur 14 Tage in Betrieb gewesen, zum
Tausch zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen

TAUSCHER

Kraftfahrzeug-Handlungsgesellschaft
Halle (Saale), Hindenburgstr. 6, Fernruf 292 67

Die 150prozentige Hausfrau!

Tugenden, die zur Untugend werden

Wenn sich alte Freunde nach langen Jahren einmal wiedertreffen, wenn die Erlebniszeit ausgetauscht werden, so wird wohl oft einmal die Frage laut: „Und verheiratet haben Sie sich auch vor mehreren Jahren, wie ich höre — und haben Sie sich gut mit Ihrer Frau eingelebt?“

„Su tüchtig“ sein — kann es das überhaupt geben? Gibt es nicht heute mehr denn je, kein Besseres zu leisten und fast über die eigene Kraft hinauszuwachen? Wie es möglich, daß ein Mann es seiner Frau zum Vorbild macht, daß sie unermüdblich schafft und sich abmüht, um die Maßlinie des Haushalts in musterhaftem Gang zu erhalten? Sollte es nicht das tolle Selbstbewußtsein jeder Frau haben, daß man nur die eigenen Kraft? Sie ist das Mutter einer Hausfrau — es gibt in ihrer Würdigkeit nicht den kleinsten Faltel.“

Frauen, die eine vorbildliche, allzu musterhafte Wirtschaft führen, neigen leicht dazu, sich in den täglich wiederkehrenden und immer gleichbleibenden Heinen Sorgen zu verlieren. Was es in den Augen der Jugendlichen der lungen und wirtschaftlich veranlagten Frau Freude machen, ihre Wohnung als Schmuckstück zu sehen, ständig hier ein wenig zu putzen, dort nach schnell einen Handgriff zu machen — so wird immer die Gefahr nahelegen, daß sie zu weit quers gern getane Arbeit allmählich im Laufe der Jahre zu einem starren Schemen ausmüht, daß die Frau meint, das Erlie und Wichtigste im Leben lieg immer die Hausarbeit, und alle anderen Interessen müßten dahinter zurücktreten. So kann es unter Umständen geschehen, daß ein Theaterbesuch abgelehnt wird, weil gerade für diesen Tag ein besonderer Hausputz oder Wäsche oder Näherlei ansteht. In der Gatte, dessen Wunsch es vielleicht wäre, einmal mit seiner Frau auszugehen, so frühzeitig und guter Laune, wie es in der ersten Zeit ihrer Ehe so oft geschah — muß darauf verzichten, weil ihm die liebe Gattin erklärt, das liege sich nicht mit ihrer Arbeit vereinigen, außerdem sei sie durch das tägliche mühselige Schaffen abends so abgepannt und erschöpft, daß sie nur noch den Wunsch hätte, auszuruhen. Auf diese Weise fällt die Gemohnheit gelegentlicher kleiner Feie, Abwechslungen und gefügiger Anregungen ein.

Für den Mann bleiben zwei Möglichkeiten: entweder er beschließt sich und begnügt die Hoffnung auf Abende, die ihm etwas anderes bieten können als ein blühend aufgeräumtes Heim und die gleichzeitig im vorgetragenen Haushaltsorgen — aber er löst die Anregung außerhalb seines Hauses. Das erste ist traurig und trägt nicht dazu bei, die Stimmung in der Familie zu heben, das letztere ist oftmals der Anfang eines schiefen Ausgleichs, das die Ehe erlebte. War beidem sollte jede Frau sich selbst und ihrem Mann bewahren. So wertvoll bei jedem Menschen Gewissenhaftigkeit und Tüchtigkeit sind, so gefährlich ist auch besonders für die Hausfrau das Übertrieben sein. Gerade unsere heutige Zeit, die von Jahr zu Jahr größere Anforderungen an den Menschen stellt und die auch von der Hausfrau das Einsehen der ganzen Persönlichkeit verlangt, braucht Menschen, die mit äußerstem Willensaufwand auch die Möglichkeit in sich vereinen, notwendigen Falles einmal fünf gerade sein zu lassen.

Frauen, die sich selber zum Glanzen der täglichen Kleinarbeit machen, haben den Geist

unserer Zeit nicht erfasst. Sie sind zurückgeblieben und leben noch in einer Zeit, da oftmals die Langeweile eines Tages mangels besserer Beschäftigungsmöglichkeit mit grammatischem Hausputz ausgefüllt werden mußte. Heute ist das anders. Heute ist Hauswirtschaft zur Wissenschaft geworden, und jede Frau sollte es, sei es durch Kurse oder einige praktische Erfahrung, gelernt haben, die täglichen Erfordernisse der Wirtschaft zu bemängeln, ohne dadurch im Rückwärt der Haushaltsmaßlinie die Interessen für andere Werte des Lebens zu verlieren.

Frauen, seid tüchtig, aber seid nicht zu tüchtig! Ueber den Wirtschaftskreis des Alltags hinaus muß die Fähigkeit zur Freude vorhanden sein, und der Wille, alle geistigen Werte des Lebens mitzunehmen und mit der eigenen Familie zu teilen, muß höher stehen als die Sorge um den morgigen Rühenszettel. Allzu große Tüchtigkeit allein auf einem einzigen Gebiete ist gefährlich. Die Frau, die nur für das materielle Wohgehen ihrer Familie sorgt, ist unzufrieden — denn die läßt den Wunsch nach intellektuellem Fortschritt, nach Freudegeben und Freudeempfangen, nach den kleinen Festen des Alltags meist unerfüllt.

Wie ist es gut, wenn von einer Frau gesagt werden muß: „Sie ist zu tüchtig!“ Wenn sich Spott und Bitterkeit in diesem Ausruß mischen, so zeigt das eben das Nichtersehen des Mannes, der in seiner Frau noch etwas anderes sucht als die gute Wirtschaftlerin, und es zeigt die uneingeladene Vereines Genügte, die die allmähliche Gattin nicht auszufüllen vermochte mit allem Sorgen und Schaffen um das selbste Wohl.



Oh — noch so lustig gekleidet? Aufnahme: Göt.

Heiratslust über Europa

Neue statistische Zahlen

In den Jahren der wirtschaftlichen Depression war bekanntlich die Zahl der Eheschließungen im Deutschen Reich stark zurückgegangen. Gleichzeitig aber war auch in den anderen europäischen Ländern die Heiratslust fast gesunken, so daß schon vor einer internationalen Statistik gesprochen werden konnte. In Deutschland hatte dann bereits im Jahre 1933, gefördert durch die Gelehebung unserer Reichsregierung, wieder ein harter Anstieg der Heiratslust eingeleitet. Seit dieser Anstieg nun auch im Jahre 1934 angehalten? Und wie hat sich gleichzeitig die Entwicklung in den übrigen europäischen Ländern gestaltet?

Bei einer Betrachtung der letzten veröffentlichten Ziffern fällt sofort die Tatsache auf, daß im Jahre 1934 in fast allen europäischen Ländern die Heiratslust offenbar wieder ganz merklich zugenommen hat, und zwar in engem Zusammenhang mit der Besserung der wirtschaftlichen Lage. Freilich in den einzelnen europäischen Ländern in sehr verschiedenem Ausmaß.

In der Ziffer der Eheschließungen steht im Jahre 1934, wie auch bereits 1933, das Deutsche Reich an der Spitze. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zunahme der Heiratslust hier ganz außergewöhnlich groß. Die Zahl der Eheschließungen war schon 1933 in Deutschland um rund 120 000 größer als im Jahre des Tiefstandes 1932. Und im Jahre 1934 hatte eine weitere Steigerung um rund 100 000 stattgefunden; im Vergleich zu 1932 bedeutet das eine Zunahme um 42,5 Prozent! Damit übertrifft die Zunahme der Heiratslust im Deutschen Reich die entsprechenden Zahlen der übrigen Länder meist um ein Mehrfaches. Das nächste Land mit einer starken Steigerung der Heiratslust ist Italien. Hier betrug die Zunahme gegenüber dem Jahre 1932 aber nur 40 000 bzw. 5,2 Prozent; es erreichte also prozentual nur ein Drittel der Zunahme in Deutschland! An dritter Stelle folgt Großbritannien; hier betrug die Zunahme der Eheschließungen rund 40 000 oder 1,3 Prozent des Standes von 1932; prozentual wurde hier also nur der vierte Teil der Steigerung in Deutschland erreicht. In Ungarn, in Norwegen und in den Niederlanden war die Steigerung der Heiratslust ebenfalls im Vergleich zu den Vorjahren gleichfalls noch relativ hoch; sie betrug 9,1 bis 8,7 Prozent. In Portugal in Polen und in der Schweiz; war dagegen die Zunahme mit 4,7 bzw. 2,6 und 1,7 Prozent seit 1932 relativ recht gering.

In allen diesen Ländern hatte seit 1932 eine kändige, wenn auch teilweise langsame Steigerung der Eheschließungsziffer bestanden. In zwei europäischen Ländern jedoch hatte die 1933 begonnene Zunahme der Heiratslust nicht angehalten, sondern war von einem erneuten Rückgang abgelehnt worden. Dies war in Frankreich und Litauen der Fall; hier lagen infolge dessen die Heirats-

ziffern im Jahre 1934 um 5,3 und 3,0 Prozent niedriger als im Jahre 1932.

Nun gibt es aber auch eine kleine Anzahl von Ländern in Europa, bei denen überhaupt keine Zunahme der Eheschließungsziffer eingetreten war, weder im Jahre 1933 noch 1934. In Dänemark und in der Tschechoslowakei, in Bulgarien, in Rumänien und Spanien hatte sich der Rückgang der Heiratslustern auch über das Jahr 1933 hin fortgesetzt. In der Tschechoslowakei und in Spanien hatte dann die rückläufige Bewegung auch im Jahre 1934 angehalten, so daß in diesen Ländern gegenüber 1932 ein weiterer harter Rückgang um 7,6 und 8,7 Prozent zu verzeichnen war. Auch in Bulgarien hielt gegenüber dem Vorjahr die Abnahme der Heiratslustern an — in Dänemark liegen bisher die Ergebnisse für 1934 noch nicht vollständig vor. Eine Sonderentwicklung ist für Rumänien festzustellen: hier lag nach einem Rückgang der Heiratslustern im Jahre 1933 für 1934 wieder ein Anstieg vor, der nach 19 000 Heirat und 12,5 Prozent der Zahl von 1932 ausmachte.

In fast sämtlichen europäischen Ländern ist demnach nach dem Tiefstand im Jahre 1932 in den beiden letzten Jahren wieder ein erfreulicher Aufschwung eingetreten, der auch für die Geburtenziffern der nächsten Jahre günstige Aussichten verspricht. In keinem anderen Lande aber nahm die Entwicklung einen ähnlichen Verlauf wie in Deutschland, wo sich die Heiratsziffer nicht auf einmal sprunghaft aufwärts bewegte, sondern kändig und in gleichmäßigem Fortschritt. In keinem anderen Lande erfolgte Schaffung der Ehestandbarbahn und die anhaltende Besserung der wirtschaftlichen Lage und das neue erwachte Vertrauen auf die Zukunft gehen gemeinsam dahin geriert, daß Deutschland ein besonders fruchtbares Land vor allen anderen europäischen Ländern geworden ist. Dr. Eva Wendorff.

zurückfallende Kragepartie, die das Wollsch abschließt. In beiden Fällen wird die farbige Garnierung dann ausschließlich unter dem Kinn getragen. Der Kragen bleibt vielfach krausen, weshalb Jodors und Westen meist farblich in den Hals einlaufen. Sehr gerne trägt man Jodors, sowie kapuzenartige Westen, sowie Jmaloberrot und Blau, auch zum Braunen Kleid zeigt man Grün und Orange, Blau und Rot, beide in leuchtendem Ton, wählt zu Grau Braune und Blau, auch Blau und Grün, sämtlich in abwechselnd übereinander tragend guter Wirkung.

In der Form der rings geführten Garnierungen sind es meist gefüllte und harteartig um den Hals gelegte Tollen; die in mehrfach übereinander gelegten Tüllentüll am Halsgegend ihre Wiederholung finden. Sehr apart weiß man aus Samthändern, aus Spitzen, Kähnen wie eine Kette allein um den Hals zu führen. Diese Kähnen sind mit der Stoffe überzogen und in der Mitte von einem schmalen Samthand gehalten. Sehr selten ein schwarzes langes Abendkleid mit tiefen runden Ausschnitt eine lichte Abendfeste, in gehalten und getüllten Spitzen nach am dem Hals gelegt. M. H.

Was kochen wir in der kommenden Woche?

- Montag: Knochenbrühe, Seefisch mit Blumenkohlspitz. Abends: Pellkartoffeln und Hering in Gelee.
Dienstag: Wöden und Rindfleisch zum Sammelgode. Abends: Tomatenuppe mit Gruppen.
Mittwoch: Ragout von Wildschweinfleisch (Wd. 50-60 Pf.) und Kartoffelsoße. Abends: Stippisch (Quart mit gekochtem Preiselbeeren) und Scharabrot.
Donnerstag: Königsberger Klaps und roten Rindfleisch. Abends: Rindfleischsuppe mit Grischlingen.
Freitag: Gefüllten Kabscheln mit Petersilientunze, Pilzsuppe. Abends: Haxerret mit Jüder und rober Wild.
Samstag: G. Erbsen und Gauerret. Abends: Fischsuppe mit Kartoffelsoße.
Sonntag: Blumenkohluppe, Kalbfleisch mit Majorantunze, gekochte Birnen. Abends: belegte Brote.

Modische Kleinigkeiten

Die Mode schreibt Garnierungen in leuchtenden Farben vor. Durchsieht die dunklen Winterstoffe mit Bemalungen in den leuchtenden Tönen des Herbstes, in Jmaloberrot, Orange in leuchtendem Gelb, in Blau und Grün. Zu diesen Tönen sind dann die Kleider mit Garnituren in eingefärbtem Batist, mit Randbändern, Samt, mit Farnstrotzen und Heinen Wollentellen aus Stoffen, die eigens zu Garniturzwecken geschaffen sind, geziert. Vieles ist nur für kleine schlichte Substragen aus dem gleichen Stoff des Kleides, eine vorne unter dem Kinn in einer neuartigen Form



Guten Abend, gute Nacht! Beilage Zette



Mitteldutsche National-Zeitung

Ausgabe Halle

Abonnentenpreis für die Gesamtausgabe, sowie die Ausgabe Halle und Umgebung a. St. laut Preisliste Nr. 8, für die Gesamtansage Preisliste Nr. 1 und für alle übrigen Bezugs- und Unterausgaben Preisliste Nr. 5 Betrag und Hauptabrechnung: Halle (S.) Postfach 47, Fernruf 276 21. Anzeigenverhandlungen überall im Gau Südlich Ostbair. 2454.

Deutschlands größtes Staatsgebäude

Wird im Reichsluftfahrtministerium in Berlin

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

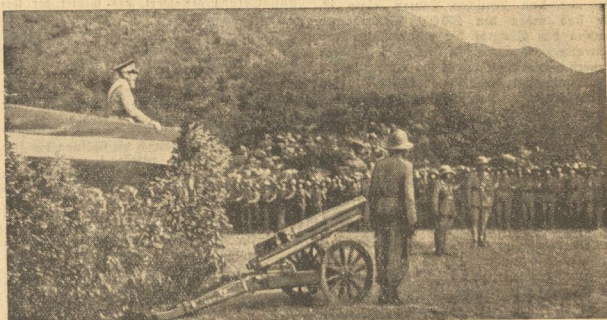
Am 13. Oktober. Am Sonnabend wurde die Baugesellschaft des Reichsluftfahrtministeriums in

Luftfahrt Tätigen ein Kraftquell sein, da er auch das beste Stück deutscher Tradition aus den abgerissenen Gebäuden mit übernommen habe.

Ludwig brauchte General Göring ein früherer und Vaterland aus, das angenommen wurde, und im Gestaltungsplan auslief. Darauf setzte sich der Festzug, der alle am Reichstag mit weit über 5000 einer großen Anzahl festgelegter, aber am Bau beteiligten Firmen im zum Sportplatz zu marschieren, schließt im üblichen Festzug an.

Deutschlands letzte Völkerverbandsbeiträge bezahlt

Am 13. Oktober. Die deutsche Regierung hat die rückständigen Mitgliedsbeiträge für fünf Millionen Schweizer Franken dem Völkerverbandssekretariat überwiesen.



Vom abessinischen Kriegsschauplatz. Aufnahme: Bulgur, A. Der italienische Oberbefehlshaber in Eritrea, General de Bono, bei einer Ansprache an die italienischen Sturmtruppen

Ringende Minderheiten

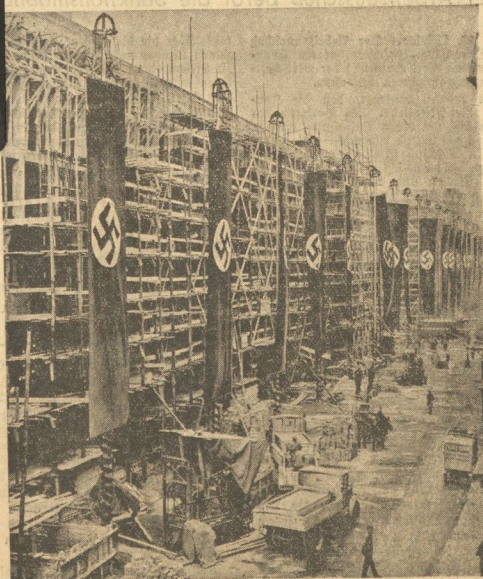
Von Dr. Walter Trautmann

Temeswar, im Oktober 1935. Die schönen Herbsttage im Banat können die Gedanken nicht verhindern, die um eines der Kernprobleme des europäischen Südostrafens. Jeder Balkan-Reisende begreift sehr schnell, wo hier die eigentlichen Ursachen dafür liegen, daß der Südoften bis zum heutigen

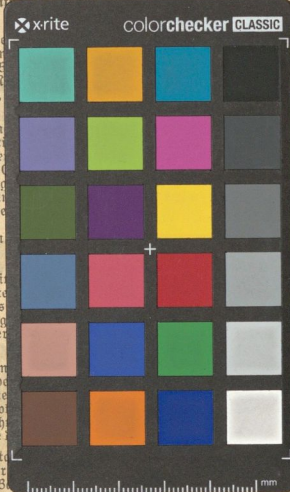
Tage ständig den europäischen Frieden bedroht hat. Die Minderheitenfrage hat durch die Ueberproduktion der Grenzpassäre nach dem großen Kriege eine nicht zu überbietende Verschärfung erfahren, die so weit geht, daß man sich in Europa darüber nur noch im Stillen unterhält. Die immer neue Unruhe erzeugende Grenzziehung der Vorortverträge, die Bestrebungen der neuen Mächte, die gewonnenen Gebiete reiflos zu nationalisieren, und der Kampf der dadurch gefährdeten Minderheiten um ihre völkische Selbstbehauptung schaffen eine stets mit Konflikten geladene Atmosphäre.

Am stärksten macht sich dies in den südöstlichen von Ungarn an Rumänien abgetretenen Gebieten bemerkbar. Hier behaupten sich die Banater Serben neben den bisher schon anfangsigen Rumänen, die ungarische Treue neben dem alten Regime führenden Rumänen aus dem Altreich, kleine Splitter von Serben neben den in den Händen haltenden Juden. Das Gebiet um die nicht weit von der neuen Grenze liegende Stadt Temeswar befindet sich ständig im Belagerungsstand, der bewirkt, daß kein Fremder einen Schritt tun kann, ohne nicht bewacht zu werden.

Mit Rumänien beginnt der Balkan und die ihm eigenen Methoden. Mit allen Mitteln versucht man hier dem fremden Volkstum seinen eigenen Charakter zu nehmen und zu einem Werkzeug der rumänischen Politik zu machen. Dabei sind die Maßnahmen stets von der Angst diktiert, die Beute des großen Krieges wieder zu verlieren. Am schwersten ist der Kampf gegen die rege ungarische Irredenta, die in der seltenen Hoffnung lebt, daß über das Ungarn jüdische Unrecht noch nicht das letzte Wort gesprochen ist. Der Ungar sieht mit tiefer Verachtung auf den Rumänen herab und wird niemals den Anspruch aufgeben, das Band bis an die alte, fünf Dutzend Stunden landeinwärts liegende Grenze wiederzugewinnen. Dies weiß auch der letzte rumänische Soldat, und deshalb schenkt er dem nicht ohne Mißtraut ausgeführten Gerücht Glauben, daß die Italiener eines Tages einmarschieren



Das Gebäude des Reichsluftschutministeriums in Berlin im Schmuck der Fahnen und Reichskronen Aufnahme: Götter



...ind von den über 3000 Mann fertig. Prof. Sagebiel betonte, die Gebäude der Luftwaffe notwendig sei, um eine Zusammenziehen zerstreut liegenden Dienststellen. Zum Schluß dankte Prof. Sagebiel den Arbeitssammlern für ihre Arbeit bei der Errichtung des Bau ging nach dem Spruch eines des Richttrone hoch. Gleich das „Niederländische Dantgebäude“ über 20 Zentner schwere mit einem Durchmesser von 100 m am Dache verantert.

General Göring trat nunmehr tief bedankte für die Arbeit, die an dem Gebäude geleistet worden ist. Er dieser Tag und dieser Anlaß dazu großes Ereignis seien, das wichtig und für das ganze Deutsche Reich andeute sich nämlich um das erste Staatsgebäude unter der Führung Hitlers, und dieses Gebäude das Sinnbild der Kraft des neuen Reiches es noch in Jahrzehnten erzeuge ein Bild zur Stärke der Sprache der Bau mit Stolz erfüllen. Er die Fähigkeit, sowie seit gefügt, weil die Volksgemeinschaft festgelegt. Heute ist es ein innerer Notwendigkeit für die Luftfahrt. Er solle für alle in der

Heute: Erster Eintopf-Sonntag

